

## **Medienmitteilung**

### **Weltstillwoche 2014**

#### **Gewinnen dank Stillen**

**Unter dem Motto „Stillen – ein Gewinn fürs Leben“ will die Weltstillwoche vom 13. bis 20. September 2014 auf die vielfältigen Vorzüge des Stillens aufmerksam machen und die Bevölkerung zu unterstützendem Verhalten ermuntern. Stillen stärkt die Gesundheit von Mutter und Kind und entlastet damit Angehörige, Arbeitgeber und die gesamte Gesellschaft von Folgen und Nebenwirkungen gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens (Stiftung Stillen) unterstützt Aktivitäten im Rahmen der Weltstillwoche durch die Abgabe von symbolischen Fussbällen zum Thema Gewinnchancen sowie anderem Aktions- und Informationsmaterial.**

Während der alljährlich durchgeführten Stillwoche soll das Thema Stillen durch verschiedene kleinere und grössere Aktionen in der ganzen Schweiz erhöhte Aufmerksamkeit erhalten. Dieses Jahr steht die vom 13. bis 20. September durchgeführte Aktionswoche unter dem Motto „Stillen – ein Gewinn fürs Leben“. Damit wollen die Veranstalter auf die vielfältigen positiven Wirkungen des Stillens für alle Beteiligten und deren Umfeld hinweisen. Besonders jüngeren Generationen beiderlei Geschlechts soll die Kampagne die Vorzüge des Stillens näher bringen. So belegen zahlreiche Studien, dass Stillen die Gesundheit von Mutter und Kind stärkt. Gesunde Babys und Mütter beanspruchen weniger Betreuung durch ihr Umfeld, bewirken weniger krankheits- und betreuungsbedingte Abwesenheiten vom Arbeitsplatz und verursachen weniger Gesundheitskosten. Stillen stiftet somit Nutzen für die gesamte Gesellschaft und verdient deshalb Unterstützung.

#### **Stillen braucht Unterstützung**

Die UNO misst dem Schutz und der Unterstützung des Stillens eine hohe Bedeutung im Rahmen der Millenniums-Entwicklungsziele bei. Auch in der Schweiz brauchen stillende und stillwillige Mütter Unterstützung. Obwohl Mütter hierzulande laut Studien eine hohe Bereitschaft zu stillen zeigen, wird in der Praxis diese Bereitschaft jedoch oft nicht oder nur für kurze Zeit in entsprechendes Handeln umgesetzt. Während unmittelbar nach der Geburt mehr

als neun von zehn Säuglingen in der Schweiz gestillt werden, sind es nach drei Monaten nur noch deren fünf bis sechs. Sowohl die WHO als auch die hiesige Fachwelt empfehlen mindestens bis zum Beginn des 5. Lebensmonates des Kindes ausschliesslich und nach Einführung der Lebensmittel ergänzend weiter zu stillen. Mögliche Ursachen für das frühe Abstillen in der Schweiz sind praktische Hindernisse, mangelnde Unterstützung und gesellschaftliche Hemmnisse. Häufig fällt der Zeitpunkt des vollständigen oder teilweisen Abstillens mit dem Wiedereinstieg ins Berufsleben zusammen. Dem Thema „Stillen und Arbeit“ gilt im Rahmen der Weltstillwoche denn auch ein besonderes Augenmerk. So führt die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens („Stiftung Stillen“) zwei interdisziplinäre Fachtagungen zu diesem Thema durch. Sie finden am 18. September in deutscher Sprache in Zürich und am 19. September in französischer Sprache in Fribourg statt.

### **In Internet und Facebook**

Während der Weltstillwoche sind verschiedene Veranstaltungen vorgesehen, an denen darauf aufmerksam gemacht wird, dass das Thema Stillen auch die Väter und die Gesellschaft als Ganzes angeht. Aufblasbare Fussbälle symbolisieren dabei die vielfältigen Gewinnchancen, die mit dem Stillen verbunden sind, und erinnern gleichzeitig daran, dass alle bei der Unterstützung von stillenden und stillwilligen Müttern eine wichtige Rolle spielen können.

Die Stiftung Stillen wird alle ihr gemeldeten Aktivitäten im Rahmen der Stillwoche auf ihrer Website ([www.stiftungstillen.ch](http://www.stiftungstillen.ch)) und auf Facebook ([www.facebook.com/stiftungstillen](https://www.facebook.com/stiftungstillen)) publizieren. Sie lädt Interessierte deshalb ein, ihre Veranstaltung frühzeitig bei der Stiftung anzumelden. Allen Personen, Verbänden und Unternehmen, die eigene Veranstaltungen planen, stellt die Stiftung aufblasbare Bälle, Plakate und Postkarten kostenlos zur Verfügung. Auf Anfrage vermittelt die Stiftung auch Fachpersonen für Interviews oder Tagungen.

Die Weltstillwoche wird seit 1991 jedes Jahr in über 120 Ländern begangen. In der Schweiz wird sie von der Stiftung Stillen in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Schweizerischer Stillberaterinnen IBCLC (BSS), der La Leche League Schweiz, dem Schweizerischen Verband der Mütterberaterinnen (SVM), dem Schweizerischen Hebammenverband (SHV) und der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG) durchgeführt. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und die ARDO AG unterstützen die Aktionswoche finanziell.

## **Die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens**

Die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens (Stiftung Stillen) bezweckt die Förderung des Stillens als Beitrag zur öffentlichen Gesundheitsförderung in der Schweiz, insbesondere durch produkt- und firmenunabhängige Information der Bevölkerung. Die Stiftung wird getragen von allen wichtigen Organisationen und Institutionen im Bereich der Gesundheitsförderung sowie der vor-, während- und nachgeburtlichen Betreuung und Beratung von Eltern und ihren Säuglingen.

[Veranstaltung anmelden](#), [Materialien bestellen](#) und [weitere Informationen](#):  
[www.stiftungstillen.ch](http://www.stiftungstillen.ch)

### **Auskünfte:**

Stiftung Stillen

031 381 49 66

[contact@stiftungstillen.ch](mailto:contact@stiftungstillen.ch)



Fussbälle symbolisieren während der Weltstillwoche die vielfältigen Gewinnchancen, die mit dem Stillen verbunden sind. Veranstalter von Aktivitäten können sie bei der Stiftung Stillen bestellen.